

Höchstbeitragsgrundlage – Berücksichtigung der Sonderzahlungen

Ein Dienstnehmer beendet am 22.3.2017 das **Dienstverhältnis A**. Die für das Jahr 2017 gebührenden Sonderzahlungen in der Höhe von **€ 3.000,00** sind abzurechnen.

Das **Dienstverhältnis B** dauert vom 25.3. bis 9.8.2017. Die aus diesem zweiten Dienstverhältnis gebührenden Sonderzahlungen in der Höhe von **€ 3.700,00** sind abzurechnen.

Aus einem dritten **Dienstverhältnis C** (vom 12.8. bis 31.12.2017) resultieren Sonderzahlungen in der Höhe von € 3.700,00; davon sind **€ 3.260,00** ($€ 9.960,00 - € 3.000,00 - € 3.700,00 = € 3.260,00$) abzurechnen.

- > Von den im Kalenderjahr fällig werdenden Sonderzahlungen sind bis zur Höchstbeitragsgrundlage von € 9.960,00 Sonderbeiträge zu entrichten.
- > Die restlichen € 440,00 sind daher beitragsfrei ($€ 3.700,00 - € 3.260,00 = € 440,00$).
- > Bei dieser Aufteilung war darauf Bedacht zu nehmen, dass aus den Dienstverhältnissen A und B bereits Sonderzahlungen in der Höhe von € 6.700,00 gewährt wurden.